



Vier Tage dauerte es beim ersten Mal: Im Jahr 2008 zogen die Handwerker des Bundes der Selbstständigen von Nürnberg nach Creußen – mit Pferdefuhrwerken und in mittelalterlicher Gewandung. Fotos: Archiv/Klaus Trenz

Handwerkerzug rollt wieder

Nach zehn Jahren zieht der Zug des Bundes der Selbstständigen wieder von Betzenstein nach Pegnitz

BETZENSTEIN/PEGNITZ
Von Klaus Trenz

Mit „Gruß und Jubel“ kündigt der Bund der Selbstständigen (BdS) Creußen die Neuauflage des Handels- und Handwerkerzugs von vor zehn Jahren am kommenden Samstag, 9. September, an. Damals machte sich anlässlich des 650-jährigen Stadtjubiläums von Creußen ein Zug mit 13 Pferdewägen, Rössern und Reitern und rund 140 mittelalterlich gewandeten Teilnehmern von Nürnberg nach Creußen auf. Auf seinem Weg sorgte der Zug auf allen Stationen für Aufsehen und Begeisterung bei Zuschauern und Mitwirkenden. Letztere waren immerhin vier Tage lang unterwegs. Das war im Jahr 2008.

„Zehn Jahre sind Anlass für uns, noch mal so ein Ding zu machen“, sagt Robert Raimund, Ortsverbandsvorsitzender des BdS Creußen. Man möchte die guten Erinnerungen daran aufleben lassen. Eigentlich sei am Anfang nur eine Art Abendfeier geplant gewesen, so Raimund. „Aber es nahm wieder seine Bahn.“ Nach einer Zusammenkunft mit den BdS-Mitgliedern stand am Ende eine Wiederholung des Handels- und Handwerkerzugs im kleineren Format und mit verkürzter Streckenführung. Bis dato wird sich der Zug aus drei Kutschen, etwa 15 Reitern und rund 80 Teilnehmern zusammensetzen. „Wenn sie mittelalterlich gewandet“ sind, gibt Raimund als einzige Bedingung an. Der Zug wird sich um 10 Uhr vom Freibad

Betzenstein aus auf den Weg durch den Veldensteiner Forst über Horlach und Pegnitz machen. Ziel ist der Reiterhof Haidmühle. Dass die Wahl auf Betzenstein als Ausgangspunkt gefallen ist, hat

einen einfachen Grund: „Die Betzensteiner haben uns vor zehn Jahren am gebührendsten empfangen“, sagt Raimund, also in der Tat mit „Gruß und Jubel“. Außerdem stehe man dem BdS in



Zum Gruß und Jubel: Gefelert hat man den Handwerkerzug damals auch kräftig am Wegesrand.

JEDER KANN MITMACHEN

Am Handels- und Handwerkerzug kann jeder teilnehmen, entweder schon in Betzenstein oder erst in der Haidmühle. Die Anmeldung kann auch telefonisch bei Robert Raimund (0 92 09/91 63 28) oder bei Dieter Gräbner (0 92 70/91 46 13) vorgenommen werden. Eine Anmeldung ist sinnvoll, um zum Beispiel Kutschen-

plätze planen oder Essen vorbestellen zu können. Zudem gibt es einen kostenlosen Bustransfer ab 8 Uhr vom Rathaus in Creußen und um 8.30 Uhr ab der Haidmühle nach Betzenstein. Noch bis Freitag können sich weitere „Händler und Handwerker“ im Internet unter www.hhz2018.de anmelden.

Betzenstein sehr nahe. Dieser will den Zug auch entsprechend mit einem Spektakel losschicken. Noch vor dem Start soll es ein Zielschießen mit einem nachgebauten Katapult geben durch „Ritter Wirnt von Gräfenberg“. „Unsere Teilnehmer freuen sich auf eine Wiederholung“, sagt Raimund. Was auch auf den Folgeerscheinungen des Zugs vor zehn Jahren beruht. Damals sei auch die noch junge Aktionsgemeinschaft des integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts (Ilek) „Wirtschaftsband A9/Fränkische Schweiz“ im Mittelpunkt gestanden. Die Gemeinden, durch die man zog – von Gräfenberg bis Creußen –, sollten durch diese Aktion näher zusammenrücken. Netzwerke sollten geknüpft und mit Leben gefüllt werden. „Das hat funktioniert“, erinnert sich Raimund: „Wir pflegen immer noch Kontakte.“ Etwa 22 Kilometer werden es gewesen sein, wenn der Zug am Samstag gegen 16 Uhr in der Haidmühle ankommt, wo ab 19 Uhr ein Festabend mit Musik geplant ist. Alle etwa fünf Kilometer sind Verpflegungsstationen aufgebaut, in Horlach kehrt man ein und auch durch Nemschenreuth und die Innenstadt von Pegnitz wird man ziehen. Eine genaue Zeit, wann der Zug in Pegnitz sein wird, kann Raimund nicht sagen. So zwischen 14.30 und 15.30 Uhr soll das sein. In Haidmühle wird ebenfalls wieder das Katapult des mysteriösen Ritters vorgeführt. Ein Buch des bereits verstorbenen Klaus Häring über den Handels- und Handwerkerzug soll wieder aufgelegt und um den aktuellen Zug erweitert werden.